

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft. Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljähr. 1 M. 15 Pfg. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

N^o. 120.

Wittwoch, den 12. Oktober 1892.

9. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

W i l d b a d.

Die Beisuhr von

76 Nm. Buchenholz,
und 75 Nm. Tannenholz
aus Distr. I Meistern Abt. 8 Probenweg,
und Distr. II Ciberg Abt. 66 Pflanzgarten
ist zu vergeben.

Schriftliche Offerte, den Preis per Nm.
jeder Holzgattung enthaltend, sind bis
Freitag, den 14. d. M.

vormittags 9 Uhr

abzugeben.

Den 10. Oktober 1892.

Kgl. Badinspektion:
F e u c h t.

W i l d b a d.

Verkauft

werden am

Freitag, den 14. d. M.
vormittags 11 Uhr

in den Kgl. Anlagen

6 Kastaniestämme mit zus. 1,900 Fstm.
Den 10. Okt. 1892.

Kgl. Badinspektion:
F e u c h t.

Verloren

ging am Samstag abend ein Portemonaie
mit Inhalt. Der redliche Finder wird dring-
end gebeten solches gegen gute Belohnung in
der Redaktion ds. Bl. abzugeben.

Koch- & Süß-Butter

jeden Tag frisch zu haben bei
Chr. Batt, Rathausgasse.

Wein

Wollwarenlager

ist wieder vollständig sortiert und verlaufe
wie bekannt zu den denkbar billigsten Preisen.

Emil Muz.

Waben-Honig

sowie Ia Qualität

Schleuder-Honig

empfiehlt

G. Nieringer.

Neues Sauerkraut

ist zu haben bei

Chr. Batt.

W i l d b a d.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Erbmasse der verstorbenen Frau Robert Wezel Witwe hier kommt am
Samstag, den 15. d. Mts.

vormittags 11 1/2 Uhr

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

G e b ä u d e:



Parz. Nr. 176

11 ar 18 qm eine zweistöckige Villa von Backstein „Villa
Wezel“ mit dem vorhandenen Inventar und
der dazu gehörigen Garten und Wiesenparzellen
nämlich:

Parz. Nr. 971 a—c

48 ar 34 qm Anlage

„ Nr. 971 d

2 ar 99 qm Garten

87 qm Weg

54 qm Gewächshaus

zus. 52 ar 74 qm und

„ Nr. 974

1 u. 2

16 ar 97 qm Acker im Delberg mit Heuschauer

Anschlag zus. 120,000 M.

Gebäude Nr. A 158

1 ar 50 qm eine zweistöckige Remise

— ar 20 qm Schweinstall

3 ar 06 qm Hofraum

4 ar 76 qm am Kappelberg mit der dazu gehörigen Parzelle

Nr. 928

26 ar 35 qm Baumacker im Kappelberg

Anschlag zus. 15 000 M.

Geb. Nr. A 43

2/3 Anteil am Keller an

— ar 70 qm eine zweistöckige Scheuer mit gewölbtem Keller

— ar 14 qm Traufrecht

— ar 84 qm am Rosengarten

Anschlag 1500 M.

W i e s e n:

Parz. Nr. 518

49 ar 74 qm Wiese mit Heuschauer in Pfaffenäckern

Anschlag 5000 M.

Wildbad, am 6. Okt. 1892.

Die Erbmassenverwaltung:
Carl Bäkner.

Bestellungen auf guten

Neuen Pfälzer-Wein

nimmt entgegen.

Chr. Haisch.

Neuen Wein

Morgen trifft ein Waggon ein und gebe solchen in größeren und kleineren Quantitäten zu billigem Preise ab.

Vorausbestellungen erwünscht.

Chr. Kempf.

Seife

ist zu haben bei

Chr. Batt.

Frisch eingetroffen:
I^a Mainzer Sandkäse
Neue smyr. Kranzseigen,
I^a Gardasee Citronen

bei

Chr. Brachhold, König-Karlsruhe 81B.

Ziehung 1. November 1892!

Deutsch gestempelte

Türk. Eisenbahn Staats-Loose.

Jedes Loos gewinnt sicher.
 Haupttreffer: M. 600 000 300 000,
 150 000, 120 000, 90 000 etc.

Ein Original-Loos Mk. 5.—
 monatliche Einzahlung, 30 s Porto.
 Gewinnliste gratis versend. Agentur

Wilh. Zimmermann,
 Köln a. Rh., Palmstrasse 9.

Gänzlicher Ausverkauf

in wollenen Umschlagtüchern,

sowie in wollenen

Damen-Unterjacken

bei

G. Nieginger.

Kola-Cacao-Sarotti.

Leicht löslich. Einmaliges Aufkochen gut.
 Dosen à 1/2 Ko. M. 2,50,
 à 1/4 Ko. M. 1,30, à 1/8 Ko. M. 0,70.

Kola-Chokolade-Sarotti.

Pro 1 große Tafel à 1/2 Ko. M. 0,60.
 Pro 1 kl. Probetafel M. 0,20.

Kola-Chokolade-Dessert-Sarotti.

Pro Carton M. 0,60 und M. 1,—.

Kola-Extrakt-Bonbons-Sarotti.

Pro Schachtel M. 0,50.

Niederlage bei

Friedrich Funk, Conditor.

Kaffee

empfiehlt

Carl Wilh. Bott.

Sinnachhäfen und Gläser

[mit und ohne Verschluss] empfiehlt

Carl Aberle sen.

Wildbad
 i. Schwarzwald.

Restaurant zu verkaufen.



Das weithin rühmlichst bekannte

„Restaurant Kübler“

kommt infolge Ablebens des seitherigen Besitzers W. Kübler auf Antrag der Erben desselben am

Samstag, den 22. Oktober 1892

vormittags 11 1/2 Uhr

auf hiesigem Rathaus zum Verkauf.

Bisher wurde auf dem Hause ein sehr renommiertes Restaurant betrieben und bietet sich hier einem tüchtigen Geschäftsmann die schönste Gelegenheit zu einem sehr guten Fortkommen.

Wildbad, 7. Oktober 1892.

Ratschreiberei.

Wildbad, 10. Oktober 1892.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme während dem Kranksein und bei dem Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Mutter, Schwester, Grossmutter u. Schwiegermutter

Johanna Beck

geb. Grossmann

sowie für die vielen Blumenspenden und die ehrende Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte, für die trostreichen Worte des Herrn Stadtpfarrer Glauner, wie auch den Herren Trägern sprechen ihren tiefgefühltesten Dank aus

die trauernden Hinterbliebenen.

Italiener-Wein-Trauben.

Am **Donnerstag** bringe ich einen Waggon Ital. Wein-Trauben auf hiesigem Bahnhof zu billigem Preis zum Verkauf und wollen Reflektanten Ihre Adresse auf dem Contor d. Bl. niederlegen, worauf man mit allen gewünschten Auskünften dann an die Hand geht.

Hochachtend

G. Schäfer, Baihingen.

Wilh. Ulmer, Hauptstrasse 104.

Anfertigung solider

Aussteuer-Betten

aus bestem Material unter billigster Berechnung.

Großes Lager in

Bett-Stoffen, Federn & Flaumen,

zu den billigsten Preisen.

Kriegerbund-Lose à Mk. 1.—

Ziehung am 7. November 1892.

sind zu haben bei

Carl Wilh. Bott.

Schöne und gesunde

Rfälzer-Zwiebel

empfehl

Chr. Batt.

Chocolade u. Cacao,
Comp. Française,
holländ. Cacao van Houten,
verschied. Sorten feinen
Thee in Packeten
und offen, sowie engl.
Albert Bisquits

empfehl

Gustav Hammer,
Hauptstr. 103.

Gerstenschleimmehl,
Grünkerngries,
Grünkernmehl,
Hafergrütze,
Hafermehl,
Julienne,
Erbsenmehl,
Linsenmehl,
Tapioca du Brésil,
Maismehl,
Stärkmehl,
Paniermehl,
Nudeln,
Maccaroni

empfehl bestens

Fr. Treiber.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von Goldarbeiten jeder Art, sowie in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten und sichert bei guter Arbeit billige Preise und schnelle Bedienung zu.

Achtungsvoll

G. Citel, Goldarbeiter

im Hause des Hrn. Maurermeister

Bokenhardt jr.

im Straubenberg.

Reparaturen werden bei Hrn. Sieber,
Uhrmacher entgegengenommen.

1^o Emmenthaler,

1^o Rahm-Käse

empfehl

Fr. Treiber.

Feinstes

Salat- & Oliven-Oel

ist zu haben bei

Gustav Hammer.

Feinsten Brenn-

Spiritus

empfehl

C. Aberle sen.

Teinacher-Wasser

ist jeden Tag frisch zu haben bei

Chr. Batt, Rathausgasse.

Für die Notleidenden in Hamburg

sind bis jetzt bei der unterzeichneten Stelle folgende Beiträge eingegangen von

	M	ℳ		M	ℳ
Wilh. Großmann z. L.	5	—	Witwe Schill	1	—
K. K.	5	—	N. N.	2	—
Joh. Rentschler	3	—	Dr. B.	3	—
M. N.	1	—	L. Schweizer Witwe	2	—
M. L.	—	50	H. Schuhmacher	1	—
Witwe Rath	3	—	K. K.	—	50
Karl Weber	2	—	Villa Montebello	3	—
E. Bolongaro	3	—	Ludwig Kappelmann	2	—
Da. L.	3	—	Friedrich Maier	2	—
Pauline Klumpp	20	—	Postsekretär Hermann	2	—
W. Ungerer	5	—	P. S.	1	—
Faak Conweiler	1	—	M. Ringe	2	—
K. Stöckinger	5	—	Schmelze	1	—
Alb. Hauber z. Bellevèdre	2	—	G. S.	—	50
E. Bojch	3	—	K. K.	1	—
E. Hirner Witwe	2	—	D. Treiber	1	—
König-Bücher	3	—	J. F. G.	1	—
F. Hanselmann	3	—	Chr. Bott	1	—
Freuch	2	—	Schub	2	—
Eug. Wegel z. K. Badhotel	100	—	N. N.	2	—
N. N.	5	—	Stadtschultheiß Bägner	5	—
Chr. Kempf	2	—	Witwe Aberle	1	—
A. Reim	2	—	F. Reicher	2	—
W. Schill	2	—	L. Koppelmann	1	50
W. Junz z. Graf Eberhard	2	—	Dr. De Ponte	5	—
E. F. Pfeiffer	2	—	Krauß, Notar	3	—
W. Glauner	5	—	Schelte N., Bierbrauereib.	10	—
Wilh. Schmid	1	—	Diaconissen	3	—
Fr. Treiber	3	—	F. Weber, Privatier	2	—
Brachold z. gold. Roß	3	—	P. Umgelter	5	—
Gust. Hammer	2	—	C. Aberle sen.	1	—
W. Ulmer	2	—	C. W.	3	—
Chr. Schmid	1	—	N. N.	3	—
M. Engmann	1	—	N. N.	2	—
Rieginger, Buchbinder	1	—	Schullehrer Baur	3	—
Rieginger, Messerschmied	1	—	Dr. med. Hausmann	10	—
Adolf Pfau	1	—	Collaborator Offner	2	—
Christ. Pfau	2	—	Carl Gisele Baddiener	1	—
G. Sch.	1	—	Gasfabrikant Fein	5	—
W. Sch.	1	—	Z. N.	40	—
M. Schaible	3	—			
			Zusammen:	353	—

Von der Redaktion des *Witbbader Anzeiger*: Nachlaß der Rechnung mit
13 M. 28 ℳ

Witbbad, am 10. Oktober 1892.

Von der Redaktion der *Witbbader Chronik*: Nachlaß der Rechnung mit
13 M. 92 ℳ

Spar- u. Vorschussbank.

Weinhandlung

Gustav Hammer Hauptstrasse 103

empfehl :

Medicinal- & Dessert-Weine

alle Sorten fremde und Landweine,

Mousierende Weine,

sowie sämtliche Spirituosen.

Ausverkauf in Vorhangstoffen und Tricot-Tailen.

Um mit folgenden Artikeln baldigst zu räumen verkaufe ich Vorhänge schmale und breite, von 25 ℳ an per Meter, sowie auch Tricot-Tailen von 1 M an und sehr zahlreicher Abnahme entgegen.

Luisa Bolz, Hauptstraße 130.

Hiesiges.

Wildbad, 11. Okt. Durch Entschliessung des R. Ministeriums des Innern vom 1. d. M. wurde dem Gärtner **Edward Schöber** in **Wildbad** das Ehrenzeichen für langjährige, treugeleistete Dienste in der freiwilligen Feuerwehr verliehen. Dasselbe wurde ihm gestern abend in Anwesenheit des Verwaltungsrats der freiwilligen Feuerwehr **Wildbad** überreicht.

Rundschau.

Friedrichshafen, 9. Okt. Mittags 5 Uhr. Das Befinden **J. M.** der Königin **Olga** ist im wesentlichen unverändert. Die Kräfteabnahme schreitet fort. Jede Aussicht auf Besserung ist ausgeschlossen. König **Wilhelm** ist, nachdem er von der Kranken rührenden Abschied genommen, heute mittag 1 Uhr mittels Sonderzugs wieder nach **Stuttgart** gereist. Königin **Olga** ist ständig bei vollem Bewußtsein und über die ernste Lage unterrichtet. Ihre Majestät hat sich von ihrer ganzen Umgebung überaus liebenswürdig verabschiedet und sieht wahrhaft Gott ergeben der Auflösung entgegen. Königin **Charlotte** sowie Frau Herzogin **Vera** weilen am Sterkette. Morgen trifft die Frau Großfürstin **Konstantin**, Mutter der Frau Herzogin **Vera** aus **Petersburg** ein. Großfürst **Michael**, Bruder **J. M.** der Königin **Olga** ist unterwegs von **Tiflis**, dürfte aber seine Schwester wohl kaum mehr lebend antreffen.

Ludwigsburg, 7. Okt. Die am letzten Mittwoch hier tagende Plenarversammlung der Landarmenbehörde für den Neckarkreis beschloß nach mehrstündigen Verhandlungen behufs Herstellung einer dringlich notwendigen Armenanstalt für Landarme, Epileptische, Taubstumme, Blinde, Arbeitsunfähige u., die von verschiedenen Städten eingelassenen Projekte prüfen und Kostenvoranschläge für neu zu erbauende Wohn- und Oekonomiegebäude fertigen zu lassen. — Die feierliche Beerdigung der am 1. und 4. Oktober zu den hiesigen Truppenteilen eingerückten **Rekruten** fand heute vormittag in der Garnison- und Schloßkirche statt.

Böblingen, 8. Okt. Von bösen Händen wurde an der **Böblingen-Sindelfinger Straße** acht Bäume abgetnickt. In gleicher Nacht ist dem Postwagen unterwegs eine **Acker-Egge** gestohlen worden, so daß ein Pferd stürzte. Der **Kandjäger-Mannschaft** soll es gelungen sein, dieses liebertliche Subjekt einzuliefern zu können.

Flochingen, 9. Okt. In dem benachbarten **Pranghausen** ist die **Halsbräune** vor ungefähr 14 Tagen aufgetreten; dieselbe verbreitete sich so sehr, daß die Schulen geschlossen werden mußten. In drei Fällen ist bis jetzt der **Tod** eingetreten.

Ebingen, 8. Okt. Gestern abend nach eingetretener Dunkelheit fiel in **Meßstetten** der 16jährige **Andreas Stengel**, Sohn des **Johs. Stengel** beim **Kasten**, so unglücklich von der **Scheuer** herab, daß der **Tod** sofort eintrat. Derselbe wollte dort oben, weil den Tag über mit der **Maschine** gedroschen wurde, noch eine **Arbeit** verrichten. Es wird die Familie allgemein bedauert, da der so früh aus dem Leben geschiedene als brav u. fleißig bekannt war.

Urach, 10. Oktober. Heute nacht brannten hier die **Hintergebäude** der **Brauerei** zum **Wilden Mann** ab, wobei zwei **Brauknechte** in den **Flammen** ihren **Tod** fanden.

Nürnberg, 7. Okt. Die am 1. Juli in Kraft getretene Regelung der **Senntagsruhe** im **Handelsgewerbe** hat zu vielen **Beschwerden** Anlaß gegeben. Der **Magistrat** hat daher eine **Abänderung** beschlossen, wonach es zwar im **Großen und Ganzen** bei der dahier im **Allgemeinen** seit **Jahrhunderten** herrschenden **Senntagsruhe** bleiben soll, dagegen wird den **Geschäften** mit **Ess- und Trinkwaren**, den **Spezereiwaren- und Zigarrenhändlern** an den gewöhnlichen **Sonntagen** das **Definieren** der **Verkaufsläden** von **5 Uhr Morgens** bis **9 Uhr abends** (mit Ausnahme der **Zeit** des **Vormittagsgottesdienstes**) gestattet.

München, 5. Okt. Ein **schweres Unglück** hat sich heute abend gegen **6 Uhr** dahier ereignet. In der **Zweibrückenstraße** am **Eingang** zur **Villenstraße** war ein **Arbeiter** in einen **Kanalschacht** hinabgestiegen; noch ehe er **hinuntergekommen**, sah der ihm nachstehende **Arbeiter**, daß jener **betäubt** in den **Kanal** fiel; er wollte ihm zu **Hilfe** kommen, stürzte aber ebenfalls **hinab**. Ein **dritter Arbeiter** suchte den beiden **Kameraden** zu **helfen**, fiel jedoch ebenfalls in den **Kanal**. Es hatte sich **ausströmendes Gas** in solchen **Mengen** im **Kanal** **angesammelt**, daß es eine **Unmöglichkeit** war, den **drei** im **Kanal** liegenden **Arbeitern** zu **Hilfe** zu **kommen**. **Rechtsrat** **Sickenberger**, welcher von einer **Verhandlung** beim **Bezirksamt** her an die **Unglücksstätte** gekommen war, rief vom **Café Neptun** aus mittels **Telephon** die **Feuerwehr**, welche **rasch** erschien. Es wurde **zunächst** mit **aller Anstrengung** gearbeitet, um **Luft** in den **Kanalschacht** **hineinzupumpen** und ihn **hiedurch** wieder **zugänglich** zu **machen**. **Zwei** der **Arbeiter** wurden **leider** **tot** aus dem **Schacht** **herausgebracht** und für das **Leben** des **dritten** besteht **große Gefahr**.

Berlin, 7. Okt. Das **Telegramm** des **Kaisers** an den **Oberbürgermeister** **Zelle** lautet: **Oberbürgermeister** von **Berlin**, **Herrn Zelle**. **Marmorpalais**. Ich spreche Ihnen meinen **Glückwunsch** zur **Wahl** aus, die ich um so **freudiger** bestätige, als ich weiß, wie sehr Ihnen das **Wohl** meiner **Residenzstadt** am **Herzen** liegt. Ich hoffe, Sie **recht** lange an dieser **Stelle** zu **sehen** und mit Ihnen manches **schöne Werk** **zusammen** zur **Verschönerung** **Berlins** und zu seiner **Fortentwicklung** **durchzuführen**. Ihre **treue** **Gefinnungen** gegen mich und mein **Haus** wohl **kennend**, bin ich der **Ueberzeugung**: die **Wahl** konnte **keinen Besseren** und **Geeigneteren** **treffen**. **Wilhelm I. R.**

— Die „**Nordd. Allg. Zig.**“ erklärt, daß der **Gouverneur** von **Deutsch-Ostafrika**, **Herr v. Soden**, kein **Entlassungsgesuch** eingereicht habe. Er werde einen **mehrmonatlichen Urlaub** antreten und lediglich davon, wie sich seine **Gesundheit** gestalten werde, es **abhängen**, ob er nach **Ostafrika** **zurückgehen** werde oder nicht. — Dasselbe **Blatt** veröffentlicht einen **Brief** des **Herrn Dr. Peters** aus **Mlalo** vom **22. August**, in welchem derselbe **mitteilt**, daß die **Vorgänge** am **Kilimandscharo**, soweit er **sehen**, da **keinerlei Rückwirkung** **hervorgerufen** hätten. In **Mlalo** sei **alles** **ruhig** in **all** den **Gebieten** und es sei ihm, **glaube** er, **überall** **gelungen**, die **Eingeborenen** auch **innerlich** für die **Deutschen** zu **gewinnen**. Er könne auch der **Evangelischen Mission** dort ein **gutes Zeugnis** **ausstellen**. Es sei eine **große evangelische Anlage**, die **wirklich Tüchtiges** geleistet hat. Er

erwarte in **Mlalo** den **Konsul Smith** zur **Erledigung** der **Grenzregulierung**. Er habe auf seinem **Vormarsch** die **ganze Gegend** von **Wanga** bis **Mlalo** **übersehen**.

— Der **canadische Kommissar** für **Milchwirtschaft**, **Roberson**, hat einen **Miesenkäse** **machen** lassen, wie er **noch** nie **gesehen** worden ist. Der **Käse** wird in der **canadischen Abteilung** auf der **Chicagoer Weltausstellung** **ausgestellt** werden. Er wiegt **22 000 Pfund** und **10 000 Kühe** haben **drei Tage** lang die **Milch** für diesen **Käse** **geliefert**. Die **Qualität** des **Käses** soll **auch** **vorzüglich** sein. Nach **Schluß** der **Chicagoer Ausstellung** soll der **Käse** nach **England** **gesandt** werden.

— Die **Cholera** in **Hamburg** hat **endlich** **soweit** **abgenommen**, daß der **Senat** beim **Reichsgesundheitsamt** **beantragen** will, **Hamburg** **wieder** als **seuchenfrei** zu **erklären**.

— Der **Bürgerausschuß** in **Lübeck** bewilligte heute **133000 M.** für **öffentliche Arbeiten**, um der **notleidenden Bevölkerung** **Lübeck** einen **Erwerb** zu **verschaffen**.

Herbstnachrichten.

Stuttgart, 8. Oktober. **Mostobstmarkt.** **Güterbahnhof.** **Zufuhr** **63 Waggons** und zwar: **35 Schweiz**, **18 Hess.**, **8 Württ.**, **1 Bayer.**, **1 Österr.** **Preise:** **Schweiz** per **Waggon** **900—960 M.**, per **Ztr.** **4 M. 80 S** bis **5 M. 40 S**, **andere** per **Waggon** **1050—1040 M.**, per **Ztr.** **5 M. 50 S** bis **6 M.**

Esslingen, 8. Oktob. **Zugeführt** waren auf dem **Wochenmarkt:** **1200 Ztr. Mostobst** à **6 M. 20** bis **6 M. 70 S**; auf dem **Güterbahnhof** **13 Wagen Obst** à **5 M. 20** bis **6 M.** **pro Ztr.**

Wangen, u. Cannstatt, 8. Okt. **Einige Käufe** zu **145, 150, 160** und **165 M.** per **3 Hl. Mehreres** **versteilt.**

Untertürkheim, 9. Okt. **Gestern** und **heute** wurden **Käufe** **abgeschlossen** zu **195, 196** u. **200 M.** per **3 Hektoliter.** **Vieles** **versteilt.** Mit der **Reife** werden **morgen** schon **verschiedene Weingärtner** **beginnen**, **obgleich** der **Herbst** auf **Mitte** dieser **Woche** **festgesetzt** ist.

Esslingen, 8. Oktober. Auf **mittleren Schlag** ist **bereits** **vieles** **versteilt.** Ein **fester Kauf** **rot Gewächs** (**Neckarhalde**) wurde **heute** zu **200 M.** per **Eimer** **abgeschlossen.**

Großbottwar, 8. Oktober. Der **Preis** des **neuen Weins** ist in **stättigem** **Steigen** **begriffen.** **Gestern** wurden **Käufe** **abgeschlossen** per **Eimer** zu **185** bis **200 M.** **Nur** noch **weniges** **feil.** **Letzte** **Anzeige.**

Fellbach, 9. Okt. Die **allgemeine Weineseife** **beginnt** am **Mittwoch**; **dennoch** ist **schon** **manches** **versteilt**; **einige** **weitere** **feste Käufe** zu **150** und **170 M.** Die **Weingärtnergesellschaft**, welche ihre **Weine** auf **Grund** **genauer Schätzung** der **Weinberge** u. **Klassifizierung** der **Trauben** in **7 Klassen**, **Ia** **rot** und **Ia** **weiß**, **Ib** **rot** und **Ib** **weiß**, **II** **rot** und **II** **weiß** und **III** **gemischt**, zum **Verkauf** **bringt**, **beginnt**, **ebenfalls** am **Mittwoch** und **zwar** **zunächst** mit den **Mittellagen.** **Unter** der **Hand** werden **II** **weiß** und **III** **schon** **vorher** **verkauft**, die **ersten** **Klassen** **dagegen** in der **späteren** **Versteigerung.** Die **Qualität** **verspricht** eine **vorzogl.** zu **werden.**

Hepfigheim, 9. Oktober. **Sämtlicher** **neuer Wein** ist **verkauft** bis auf **wenige** **Reste** zu **145—170 M.** per **3 Hl.**

Besigheim, 9. Okt. Bis auf **einige** **Reste** **alles** **rasch** **verkauft.**

Kirchheim, a. N., 9. Okt. **Käufe** von **61** bis **66 M.** per **Hl.** **Noch** **Vorrat.**